

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 190.

Freitag den 15. August

1884.

Königl. Real-Gymnasium zu Wiesbaden.

Eröffnung des Winter-Semesters Samstag den 20. September c. Morgens 8 Uhr. Aufnahme-Prüfung Freitag den 19. September Morgens 8 Uhr.

Der königliche Director.

Spangenberg.

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder der verschiedenen Fest-Ausschüsse, welche durch den Boten nicht angetroffen wurden und in Folge dessen nicht im Besitze von Fest-Karten und Beilagen für ihre Familien-Angehörigen sind, werden hierdurch freundlichst gebeten, die gewünschten Karten bei dem Schriftführer des Finanz-Ausschusses, Herrn Jacob Baeppler, Stiftstraße No. 3, bis zum Freitag Abend in Empfang nehmen zu lassen.

Der Finanz-Ausschuß.



Turn-Verein.

Unsere verehrlichen Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde der Turnerei werden hierdurch zu der morgen Abend 8 Uhr in der Festhalle „Unter den Eichen“ stattfindenden Uebergabe der renovirten Vereinsfahne und Feier des 25. Stiftungsfestes ergebenst eingeladen.

Der Abmarsch nach der Festhalle in Gemeinschaft mit dem Männer-Turnverein und der „Turn-Gesellschaft“ erfolgt um 6 Uhr Abends von dem Marktplatz aus.

Die Zusammenkunft unserer Mitglieder findet um 5 1/2 Uhr im Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“ statt und wollen dieselben in Turnhut, Turnjacke und dunkeln Bein-
kleidern erscheinen. Der Vorstand. 193

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu dem Samstag Abend stattfindenden Zuge versammeln sich die Mitglieder in Vereinskleidung Abends 6 Uhr, zu dem am Sonntag stattfindenden großen Festzuge Vormittags 10 Uhr im „Deutschen Hof“. Außerdem werden die Mitglieder gebeten, von Samstag Mittag 1 Uhr an sich recht zahlreich an den Bahnhöfen zum Empfange der ankommenden Turner einzufinden. Der Vorstand. 325

Das Reinwaschen weißer Stoffkinderhüte befragt Fr. Michaelis, Marktstraße 22. 6578

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

140

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen.

Heute Freitag den 15. August Abends 8 Uhr im großen Saale des „Evangelischen Vereinshauses“, Blatterstraße 1:

Zweite General-Versammlung.

Tagesordnung: Beschlußfassung über ein der königlichen Regierung behufs Zulassung als eingeschriebene Hilfskasse einzureichendes Statut. — Das pünktliche Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich.

375

Der Vorstand.



Turn-Verein.

5648

Neue Sendung Festbinden (soeben eingetroffen bei A. Wegandt, Langgasse 8.

Beim Festzuge:

Sträußchen zum Werfen,

von 10 Pf. an, empfehlen

Gebr. Becker,

am Kochbrunnen.

6606

Bestellungen beliebe man frühzeitig zu machen.

Zu bevorstehendem Festzug empfehle:

Blumen-Bouquetten mit Rosen zum Werfen von 10 Pf. an, sowie abgeschnittene Rosen in allen gewünschten Sorten von 6 Pf. an.

Bestellungen werden auf dem Blumen-Markt bei Frau Dezius, sowie Mainzerstraße 48 entgegen genommen. Auch werden Aufträge noch Sonntag Morgen angenommen. 6570

F. Dezius.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Unser ausgedehntes Lager in Fahnen, Decorations- und Illuminations-Artikeln empfehlen wir zu bevorstehendem Turnerfeste. Transparente werden in schönster Ausführung sofort effectuirt.

Haupt-Niederlage der Bonner Fahnen-Fabrik bei Johann Engel & Sohn, 6448
11 Krauzplatz 11 im „Englischen Hof“.

Turnvater Jahn-Büste

à 1 Mark

bei

J. Kanz, Bahnhofstraße 20. 5761

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. August Nachmittags 5 Uhr werden die Plätze zum Aufstellen von Schaubuden und Carroussels zu dem am Sonntag den 24., Montag den 25. und Sonntag den 31. August dahier stattfindenden Kirchweihfeste öffentlich meistbietend versteigert. Sonnenberg, den 15. August 1884. Der Bürgermeister. Seelgen.

176

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 16. August, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auctionshofe

6 Friedrichstraße 6

zwei schöne blühende Oleanderbäume, 6 Feigenbäume, 2 Buchsbäumchen, 1 Blumentritt, sowie 1 Blumenständer mit freihängenden Pflanzpflanzen öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Neugasse 15, **„Zum Mohren“**, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

„Spansau“.

6609

Mainzer

6640

Bierhalle.

Heute Abend:

Mekelsuppe.

**Back-Pulver**

(Baking Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten, Biddings u. ohne Hefe, in Packeten à 10 und 25 Pfg. empfiehlt

6654

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Sehr frischer Cablian, Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen im Ausschnitt Mt. 1.30, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Meeräschen (Seebärben, Mulets), ausgezeichnet zum Kochen, kleine Runderhähne (Rouget), sehr gut zum Backen, à 40 Pfg., Rothzungen, ähnlich wie Turbutt, und Schollen zum Backen und Kochen à 40 Pfg., Schellfische 15 Pfg., sehr schöne Hechte, Schleien, Aale u.

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Neue super. holl. Vollhäringe à 12 Pfg. im Dhd. billiger,

feinste und größte Fische, **P. Freihen,** Rheinstrasse 55, wieder frisch eingetroffen. Ecke d. Karlstraße.

Ein gut erhaltener **Alem'scher Concertflügel** steht zu verkaufen Nerostraße 26, 2. Etage. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags.

6620

An meine grösseren Eis-Consumenten.

Bezüglich der Eislieferung erkläre hierdurch, daß ich nunmehr Eis nach ordnungsmäßigen Bestellungen und mir zurückgegebenen Coupons in meine Wagen verlade. Es ist mir unmöglich, dies persönlich mitzutheilen. Verspätungen hierin hat sich Jeder selbst zuzuschreiben.

6634

H. Wenz, Eishandlung.

Blecherne Einmachbüchsen

empfiehlt billigst

6618

Moritz Koch, vorm. J. D. Conradl,
Säfueraasse 19.

Diadmilchschalen & Fliegenfänger

empfiehlt

M. Stillger, Säfueraasse 16. 6384

**Mainzer Fischhalle,**

Baden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

5949

Aechten Rheinsalm, lebende Bach-Forellen per Pfd. 3 Mark, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, ferner treffen heute Früh frische Egmonder Schellfische ein (Eis-Verpackung), per Pfd. 30 Pfg., sehr schöne Schollen, Cablian im Ausschnitt, Seezungen (Soles), Blaufelchen (Ferras) aus dem Bodensee, holl. Voll-Häringe (superior) v. Stück 10 Pfg., marinirte Häringe, Cardellen, Cardinen, große, lebende Tafel-Krebse empfiehlt

6652

A. Prein.

Prima holl. Maikäse,

sowie echten Emmenthaler empfiehlt in frischer Sendung

6622

Gustav v. Jan,

22 Richelsberg 22.

Nordsee-Fischhandlung

Grabenstraße
No. 6.

Heute und zu den Festtagen in Eisverpackung: Rheinsalm, Seezungen, Bratthechte, Zander, Barsche, Egmonder Schellfische, Johann Holl. Vollhäringe, Cardellen, Cardinen, frisch abgelochten Salm und Backfische, sowie neue, ff. Salz- u. Essiggurken, lebende Forellen. 6646

Neues Sauerkraut, neue Salzgurken

empfiehlt **P. Freihen,** Rheinstrasse 55, Ecke d. Karlstraße. 6572

Neues Mainzer Sauerkraut,

neue Essig- und Salz-Gurken,

neue grüne Kerne,

superior holl. Voll-Häringe

empfiehlt billigst

6621

Gustav v. Jan,

22 Richelsberg 22.



Meyer's Lexicon, 16 Bände, billig zu verkaufen Rheinstrasse 60. Hinterhaus. 6387

Ein **Frack** ist billig zu verkaufen Adlerstraße 48, 2 St. 6577

Eine **Fahnenstange** mit Beschlag (sehr practisch) billig zu verkaufen Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 St. 6596

Eine **Fahnenstange** billig zu verk. Metzgergasse 12. 6656

Steinabfälle, grober Bauschutt, Schrotteln und Kies kann abgeladen werden in meinem Kohlenlager an der Taunusbahn.

K. Intra. 6127

Anal- und Sandfangreiniger Emil Janz wohnt
Waltmühlstraße 10. 5875

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft und gut vorbereitet unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, Kaufmann **Heinrich Böing**, nach langem, schwerem Leiden.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 14. August 1884.

6583

Die trauernde Gattin nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. August Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 13, aus statt.

Unglaublich! — Kann das Hotel nicht genannt werden, in welchem man **Mäuse lebendig bratet?** — Wir wissen genau, daß der Thierchutz-Verein die gestern geschilderte Bestialität schon bei Gericht anhängig gemacht hat und man darf deshalb an einer energischen Verfolgung nicht zweifeln. — In wenig Minuten werden gefang. Mäuse getödtet, wenn man sie mit der hinreichend schweren Falle in ein Gefäß mit Wasser wirft. 6617

5 Mark Belohnung Demjenigen, welcher mir diejenige Person, welche ausgesagt hat, es seien bei mir auf der Bleiche 1 Tafeltuch und 12 Servietten gestohlen worden, so angibt, daß ich dieselbe gerichtlich belangen kann. **W. Schiebeler**, Wellrichthal 6628

Ein **Luftkissen** (ungebraucht) ist unterm Einkaufspreis zu verkaufen Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch. 6590

Zündnadelpistole für 24 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 6607

In Bierstadt No. 55 ist eine hochträgliche Kuh z. vl. 6612

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschaftshaus, solide gebaut, mit großem Weinkeller und Hinterraum in feiner, belebter Straße, gut rentirend, zu einer Weinhandlung oder einem Restaurant 1. Classe geeignet, bin ich Willens zu verkaufen. Käufer mit hoher Anzahl. erf. Näh. d. **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 6564

Kleine Villa im vorderen Nerothal, Mainzer- oder Frankfurterstraße zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis von 35—40,000 Mark unter P. B. postlagernd hier erbeten. Zwischenhändler verboten. 6579

Ein **kleines Geschäftshaus** mit Hofraum ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6582

Haus-Verkauf.

In einer Garnisonst. Hessen-Cassels ist ein schönes, am Markt gelegenes **Wohnhaus** mit Garten und Stallung, für jedes Geschäft passend, mit 7—10,000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. d. **Franke**, Michelsberg 30, Wiesbaden. 6649

Eine **Restaurations- oder ein passendes Local** event. auch ein **Spezereiwarenengeschäft** wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten werden an E. Dörren in Frankfurt a. M., Hafengasse 4, erbeten. 6650

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf gleich oder 1. October Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in anständigem Hause einer hochgelegenen Straße im Preise von 4—500 Mark jährlich. Offerten unter C. N. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 6351

Eine einzelne ruhige Dame, pünktliche Miethzahlerin, sucht zum October in anständigem Hause eine Wohnung für den Preis von 5—600 Mark. Offerten unter P. S. 84 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6604

Ein **Weinkeller** nebst **Comptoir** oder **Baden** per 1. October gesucht. Offerten sub **B. 100** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 6574

Angebote:

Adelheidstraße 36 ist die sehr elegante **Bel-Etage**, ein großer Salon und 2 große Zimmer und Zubehör, gleich oder October preiswürdig z. vm. Anz. v. 10—5 Uhr. 6515

Adlerstraße 26 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 13, eine Stiege hoch. 5911

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferdebestall mit Remise dazu gegeben werden. Dasselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres dasselbst im Hinterhaus. 6603

Burgstraße 7, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst. 6499

Dogheimerstraße 7, Bel-Etage, ist eine neue, elegant hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-Leitung. Mitbenutzung von Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer zugegeben werden. 6554

Goldgasse 8 im Vorderhaus ist ein schönes Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Helenenstraße 9 eine kleine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 6599

Jahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Oranienstraße 27, 1. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern und 2 Keller, weggugshalber sehr billig zu vermieten. 6608

Römerberg 37 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 6639

Schulgasse 10 eine Mansarde auf 1. September zu verm. 6613

Walramstraße 35 ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6641

Wilhelmstraße 3, zugleich **Wilhelmsplatz 7, Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Ballonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres dasselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

In meinen neuerbauten Häusern **Jahnstraße 20** und **22** sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. bei Carl Beckel, Adelheidstraße 37. 6611

Ein freundl. möblirtes Zimmer (**Bel-Etage**) ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten **Höckerstraße 23**. 6615

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten **Bleichstraße 15a, Bel-Etage**. 6625

Ein möbl. Mansardkübchen mit Koft zu verm. **Saalgasse 22**. 6580

Eine große Mansarde an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 20**. 6588

Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten **Schwalbacherstraße 6, 2. Etage**. 6565

Drei freundliche Hochparterre-Zimmer mit großem Balkon sind frei geworden und zusammen oder getheilt anderweitig zu vermieten in der „**Villa Beatrice**“, **Gartenstraße 12**. 6567

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten **Neugasse 4, 1 Stiege hoch rechts**. 6589

Koft und Logis kann ein reinlicher Arbeiter erhalten **Frankenstraße 6** im Hinterhaus, 2. Stock. 6623

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Die Eintrittspreise zum Besuche der Festlichkeiten bei Gelegenheit des XV. Mittelrheinischen Turnfestes, insbesondere des Festplatzes und der Festhalle betragen:

1) **Festkarten**, gültig für die sämtlichen Festtage, 16., 17., 18. und 19. August und die Nachfeier (Volksfest) Sonntag den 24. August 3 Mark, Beikarten hierzu für Familien-Angehörige 50 Pf. Als Familien-Angehörige sind zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und unverheirathete Töchter.

2) **Karten zum einmaligen Eintritt:**

- a. Für den Hauptfesttag Sonntag den 17. August **1 Mt.,**
Kinder unter 14 Jahren **50 Pf.,**
- b. " die drei Festtage 16., 18. und 19. August (Samstag, Montag und Dienstag) **50 Pf.,**
Kinder unter 14 Jahren am 18. und 19. August **25 Pf.,**
- c. " Sonntag den 24. August: für jede Person, auch Kinder **25 Pf.**

Zu dem Fest-Commerz am 16. August Abends werden Karten für Kinder nicht abgegeben. Der Preis der Festkarte für die Turner des Mittelrhein-Kreises beträgt laut Beschluß des Kreis-Ausschusses 2 Mark.

Die Inhaber von Turner-Festkarten aus Wiesbaden erhalten für ihre Familien-Angehörigen ebenfalls **Beikarten zu 50 Pfg.**

Die Veranschlagung der Karten zum einmaligen Eintritt erfolgt nur an den beiden Eingängen zum Festplatz.

Festkarten zu 3 Mark und Beikarten zu 50 Pf. sind bis zum Freitag den 15. August zu haben bei den Herren:

- J. Bergmann, Langgasse 22.
- F. Blank, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.
- G. Bücher, Wilhelmstraße 18, Ecke der Friedrichstraße.
- P. Enders, Michelsberg 32, Ecke der Schwalbacherstraße.
- V. Groll, Schwalbacherstraße 79, Ecke der Adlerstraße.
- W. Heuzeroth, Burgstraße 17.
- F. Klitz, Taunusstraße 42, Ecke der Röderstraße.
- Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.
- C. Reppert, Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.
- Th. Rumpf, Webergasse 40.
- H. Schellenberg, Dranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße.
- E. Simon, Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße.
- F. Strasburger, Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.
- G. Warnecke, Webergasse 22.
- M. Wiener, Taunusstraße 9.

Nach dem 15. August können Festkarten zu 3 Mark und Beikarten zu 50 Pf. nicht mehr abgegeben werden.

Die verehrlichen Bewohner der Stadt Wiesbaden werden daher gebeten, sich frühzeitig mit Festkarten versehen zu wollen.

Der geschäftsführende Ausschuß.
Der Finanz-Ausschuß.

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Bekanntmachung, betr. Veranschlagung der Festkarten.

Wir machen hiermit nochmals besonders darauf aufmerksam, daß die Veranschlagung der für die sämtlichen Festtage gültigen

Fest-Karten nebst Beikarten für Familien-Angehörige

nicht länger als bis **Freitag den 15. August Abends** möglich ist.

Wir ersuchen daher dringend, die gewünscht werdenden **Fest-Karten vorher** an den bekannten 15 Verkaufsstellen in der Stadt zu entnehmen.

An den Eingängen zum Festplatz können nur Karten zum einmaligen Eintritt abgegeben werden.

Der geschäftsführende Ausschuß.
Der Finanz-Ausschuß.

202

XV. Mittelrheinisches Turn-Fest. An die Bewohner Wiesbadens!

Nur noch wenige Tage trennen uns von den Festtagen des XV. Mittelrheinischen Turn-Festes.

Viele Bewohner unserer Stadt haben uns bei den verschiedensten Gelegenheiten ihre Sympathien und ihr Wohlwollen entgegengebracht, was wir hiermit dankbar anerkennen, allein es bleibt uns noch eine Bitte, nämlich die **Decoration der Häuser und der Straßen** zu dem bevorstehenden Feste.

Wir wenden uns deshalb an alle Bewohner Wiesbadens:

Schmüdet und bekränzet Häuser und Straßen!

Giebt unserer Stadt ein Festgewand, daß beweist, daß Wiesbaden, wo es gilt, ein allgemeines Fest zu feiern, keiner anderen Stadt zurucksteht und die fremden Gäste aus Nah und Fern dadurch zu ehren weiß.

Schon viele Bewohner haben sich bereits geeinigt, gemeinsam den Schmuck ihrer Häuser und der Straßen vorzunehmen; wir bitten aber auch jene, die noch keinen diesbezüglichen Entschluß gefaßt haben, nicht zurückzusehen und auch was in ihren Kräften liegt, dazu beizutragen, daß das Fest so großartig als nur möglich sich gestalte.

Bewohner Wiesbadens! Also frisch an's Werk. Unser ausgebrachtes „Gut Heil!“ soll den wärmsten Dank Euch ausdrücken.

Wiesbaden, den 13. August 1884.

202

Der geschäftsführende Ausschuß.

Meisterfingers A. Bärwolf

„Neues Turner-Marschlied“
ist erschienen. Preis 10 Pfg. Colporteurs gesucht in der
ist erschienen. Preis 10 Pfg. Colporteurs gesucht in der

202 G. d. e. l' schen Buchdruckerei, Schillerplatz.

6561

Stoßlarren zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6595
Ein Badeofen zu kaufen gesucht. N. Nicolassstraße 7. 6675

Verloren, gefunden &c.

Verloren auf Beau-Site ein Portemonnaie mit zwei Schlüsseln, Postenlieferungsschein, 30 Mark in Gold und etwas Silbergeld. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 6483

Gefunden

am Samstag in der Schwalbacherstraße ein Portemonnaie mit ca. 10 Mark Inhalt, sowie einer Karte mit dem Namen „Joseph Obergfell, Bildhauer“. Abzuholen Friedrichstraße 48 im Laden. 6585

Verlaufen

ein junger Hund, auf den Namen „Cäsar“ hörend, mit schwarzer Schnauze, langen Ohren, grau und schwarzer Farbe. Dem Wiederbringer oder Angeber eine gute Belohnung beim Portier im „Hotel Victoria“. 6659

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht Kunden per Tag 1 Mark. Näheres Moritzstraße 6, Seitenbau rechts, 1 St. h. 6584
 Eine erfahrene Frau sucht Stelle als Krankenpflegerin oder zu Kindern. Näh. bei Frau Krug, Schulgasse 2. 6592
 Eine Köchin sucht während der Festtage Aushilfsstelle. Näh. Bleichstraße 35, Vorderhaus, 3 Stiegen. 6653
 Eine Köchin sucht Aushilfsstelle während der Festtage. Näheres Nerostraße 34 im Hinterhaus. 6573

Eine gut geübte Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Steingasse 10, Hinterhaus, Parterre. 6581
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Mauergasse 17. 6636

Ein kräftiges Mädchen mit guten Attesten wünscht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 6635

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15, empfiehlt und placiert stets gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen. 6638

Herrschaften erhalten Dienstboten jeder Branche nachgewiesen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6635

Herrschaftsköchinnen, feinhürgerliche Köchinnen, mehrere feine und einfache Hausmädchen und Kinderfrauen suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6638

Ein junges Mädchen von auswärtz sucht Stelle in einem anständigen Hause. Gute Behandlung Hauptsache. Näh. Lehrstraße 29, 1 St. h. l. 6594

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 54. 6598

Eine perfecte Herrschafts-Köchin sucht eine Stelle. Näheres Goldgasse 8 bei Herrn Hoflieferant Hensch. 6600

Restaurations- u. bürgerl. Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen sucht Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6645

Eine feinhürgerl. Köchin mit 3- und 2-jährigen Zeugnissen und 1 tücht. Laduerin empf. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 6644

Eine ältere Person sucht eine Stelle als Köchin oder zu einer kleinen Familie für allein. Näheres im Paulinenstift. 6586

Eine gut empfohlene Amme sucht für Anfangs September zweite Stenckstelle. Näh. Webergasse 4, Hinterhaus I. 6629

Ein Herrschafts-Zimmermädchen mit 5-jährigem Zeugnis empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6644

Ein ordentliches Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 4. 6597

Gute Herrschafts-Köchinnen, gut empfohlene Zimmermädchen, Kammerjungfern und Diener empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6644
 Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Bahnhofstr. 20, Part. 6624
 Eine feine, tüchtige Kellnerin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6644

Ein junges Mädchen

aus guter Familie, welches alle Handarbeiten erlernt und eine Frauenarbeitschule besucht hat, sucht bei einer Herrschaft Stelle sofort oder später. Gef. Anfragen unter P. 72072 an Haasenstern & Vogler in Stuttgart erbeten. 368

Personen, die gesucht werden:

Eine Weibzeng-Näherin mit Maschine wird gesucht Gartenstraße 12. 6566

Ein braves, fleißiges Mädchen des Tags über gesucht Karlstraße 26, Parterre. 6568

Stundenfrau gesucht. Geschw. Schen, Webergasse 3. 6568

Ein einfaches, braves Mädchen auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 6631

Ein einf., braves Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 9. 6631

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 16 im Metzgerladen. 6643

Hotel- u. Restaurationsköchinnen f. Ritter, Weberg. 15. 6638

Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, gesucht Nicolassstraße 14, Parterre. 6616

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Metzgergasse 35. 6601

Eine perfecte Köchin,

welche gleichzeitig die Führung des Haushaltes besorgen kann, wird per 15. September unter günstigen Lohnverhältnissen gesucht. Näh. unter No. 15497 durch D. Frenz in Mainz. 373

Gesucht ein Mädchen zum Serviren kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 6619

Amme, Reich, Saalgasse 2. 6576

Ein braves Mädchen, welches selbständig kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Webergasse 4, Hinterhaus I. 6630

Gesucht zu einer kleinen Familie in einem Landhause ein nur mit guten Zeugnissen versehenes, anst. und gesundes Hausmädchen, welches in Handarbeit tüchtig ist, sowie bügeln und kleine Wäsche besorgen kann, zum baldig. Eintritt. N. Exp. 6626

Gesucht Dienstmädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und in allen sonstigen Hausarbeiten bewandert ist. Nur auf ein solches, welches gute Zeugnisse besitzt, wird reflectirt. Man melde sich im Waldhause bei Adamsthal. 6656

Gesucht sofort ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Viebrückerstraße 13. 6658

Gesucht 8 einfache Mädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6644

Gesucht: Ein tüchtiger, junger Koch für Jahresstelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6638

Gesucht ein Koch auf einige Tage durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6644

Tüchtige Aushilfs-Kellner gegen guten Lohn gesucht auf „Beau-Site“. 6598

Ein Kupferpußer

zum sofortigen tritt gesucht. „Rhein-Hotel“. 6608

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6648

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Tages-Kalender.

Freitag den 15. August.

Fortsetzung der Pimpfung der im Jahre 1888 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Turnsaale der Elementarschule Schulberg 10. Frankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im großen Saale des „Evangelischen Vereinshauses“, Blatterstraße 1.

Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerstunde u. Rührturnen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Reichsschule Magdeburg, Verband Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Allgemeine Versammlung im „Karlsruher Hof“.

Locales und Provinzielles.

(Bürgerausschuß-Sitzung vom 13. August.) Vorsitzender: Herr Erster Bürgermeister Dr. jur. v. Jbell. Es fungierten als Protocollführer Herr Secretär Profmann und als Beisitzer Herr Stadtvorsteher Beckel. Mitglieder des Bürgerausschußes waren 55 erschienen. Zunächst erstattete Herr Präsident a. D. Dr. Bertram Namens der Budget-Commission Bericht über den weiteren Anlauf von Grundeigentum an der Mainzerstraße zur Verlegung der Gasfabrik. In Uebereinstimmung mit dem Antrage der Commission ertheilte die Versammlung die Genehmigung zum Ankauf einer Reihe anderer Grundstücke, die in der Nähe der bereits erworbenen liegen. Weiter berichtete Herr Architect Straßburger in Betreff des freihändigen Verkaufs eines am Gemeindebadgäßchen belegenen städtischen Reals an die Adjacenten Ferd. Alexi und Karl Bigel. Gemäß dem Antrage der Commission verlagte der Bürgerausschuß dem Kaufvertrage, wie er abgeschlossen ist, die Zustimmung. — Der 1. B. von Herrn Lemke vorgelegte bezw. genehmigte Plan zu einer Turnhalle für die Schule in der Stifftsstraße ist bekanntlich von Herrn Stadtbaumeister Israel dahin modifiziert worden, daß statt der kleineren 12 1/2 Meter langen und 8,6 Meter tiefen Halle eine solche von 13,9 Meter Länge und 10,4 Meter Breite errichtet werden soll, da es sich bei der Frequenz der Schule herausgestellt hat, daß die Turnhalle nach dem ersten Project zu beengt würde. Statt der vorgesehenen Kosten (11.000 Mk.) erhöhen sich dieselben dadurch auf 13.000 Mk. Dem größeren Projecte wurde nach Anhörung der von der Budget-Commission vorgebrachten Begutachtung die Zustimmung ertheilt. — Unter Zugrundelegung der von dem Geschäftsführer Herrn Arthur Rodewig gestellten Bedingungen wurde dem Baugefuche desselben der Dispens ertheilt. — Desgleichen wurde Dispens ertheilt dem Baugefuche der Herren Kreizner & Hasmann zur Erbauung mehrerer Landhäuser in der Hebricherstraße unter der Bedingung, daß die von den Geschäftsführern aufgestellten Bedingungen eingehalten werden. — Zur Begutachtung wurde das Baugefuch des Handelsgärtners Herrn Karl Schäfer (Heros 12) an die betreffende Commission verwiesen. — Dem zwischen Herrn Bürgermeister August Limbarth einerseits und der Stadtgemeinde Wiesbaden andererseits abgeschlossene Kaufvertrag, wonach die letztere einen 1/2 Quadratkilometer großen, vor dem Neubau des Erkeren belegenen Grundstückes, abgetheilt nach der selbstgeschicklichen Lage von 3500 Mk. im Preise, für 175 Mk. käuflich erwirbt, wird die Genehmigung ertheilt. (Schluß der Sitzung.)

(Außerordentliche Synode.) Die Mitglieder der evangelischen Synode sind auf Donnerstag den 28. I. M. Vormittags 9 Uhr zu einer außerordentlichen Versammlung zum Zwecke nochmaliger Beratung der Entwürfe von Kirchengesetzen, betreffend eine Trauungsordnung bezw. Verlegung kirchlicher Pflichten, hierher einberufen. Für diese außerordentliche Synode ist Herr Consistorial-Präsident de la Croix zum Vorsitzenden ernannt worden.

(Das Gartenfest), welches die Cur-Direction vorgestern dem hiesigen Fremdenpublikum, ebenso wie den Einheimischen bot, wurde, schon Vormittags der drohenden Witterung zum Opfer fallen zu müssen, Nachmittags aber, zur Stunde des Beginns, machte der Himmel freundlichere Gesichter, so daß das Fest programmäßig sich abwickeln konnte. Die Hauptanziehungskraft wohnte auch diesmal wohl der Luftschiffahrt des berühmten Astronauten Herrn Carl Securius inne. — So durchaus gelungene Luftballon-Ausfahrt, wie die vorgestrige, hat Wiesbaden wohl noch nicht gesehen. Herr Securius steigt nun bereits im achten Jahre bei uns auf, aber er selbst erinnert sich keiner so schönen Fahrt, wie diese letzte. Präcise 5 1/4 Uhr, wie angekündigt, stand der neue Luftballon „Zephyros“ zur Abfahrt bereit, die schön decorirte und mit bunten geschmückte Ballongondel wurde an dem Nebe befestigt, und nachdem der tüchtige Führer noch einmal Alles geprüft, nahm er auf dem Boden und eine Dame als Begleiterin in dem Korbe selbst Platz. Die Kanonenschüsse durchdröhnten die Luft, in demselben Moment stieg der Ballon pfeilschnell und ferngerade zum Himmel auf, immer höher und höher steigend, immer kleiner und kleiner werdend, bis er schließlich

die Wolken erreichte und kürzere Zeit dem Auge entwand. Es war das ein imposanter Anblick, mitten in den weißen Wolken den Ballon als kleinen gelben Punkt beobachten zu können. Die höchste Höhe von 4560 Fuß war binnen 13 Minuten erreicht, die Aussicht auf Wiesbaden und Umgegend eine überaus herrliche. Nachdem der Ballon ca. 1/4 Stunden in höheren Regionen geschwebt hatte, senkte er sich und landete in glücklicher Weise, natürlich mit den dazu gehörenden Puffen und Stößen auf einem Stoppelacker hinter Erbenheim, woselbst die muthigen Aufsteiger von einem Wagen des Herrn de Weerth in lebenswürdiger Weise aufgenommen und nach Wiesbaden zurückbefördert wurden. Bereits gegen 8 Uhr kehrten Herr Securius nebst seiner muthigen Begleiterin von seiner 258. Luftreise zurück. Die übrigen Genüsse des Gartenfestes, Concerte mehrerer Musik-Capellen und ein von Herrn Hof-Kunstfeuerwerker Becker mit bekannter Meisterschaft arrangirtes brillantes Feuerwerk, trugen das Ihrige ebenfalls zum Gelingen des allseitig befreudigten Festes bei.

(Abschiedsfeier.) Am Mittwoch Abend hatte das Lehrer-Collegium der Markt-Mittelschule sich im „Nonnenhof“ zu einer kleinen Abschiedsfeier versammelt, welche dem mit dem Schluß des Semesters aus dem hiesigen städtischen Schuldienst scheidenden Herrn Lehrer Tiegs galt, und für dessen Abend war eine gleiche Veranstaltung Seitens einer Anzahl seiner übrigen Collegen im „Restaurant Schützenhof“ getroffen. Die hiesige Schule verliert durch den Weggang des Herrn Tiegs eine junge, vielversprechende Kraft, deren Verlust nicht nur von Seiten seiner Vorgesetzten und Collegen bedauert werden dürfte, sondern auch von vielen Eltern der Herrn Tiegs anvertrauten Kinder aufrichtig beklagt wird. Der junge Mann, welcher mit einem wohlthunend bescheidenen, dabei lebenswürdigen Wesen eine durch rastlosen Fleiß erlangte vielseitige Bildung und außerordentliche Befähigung für seinen schönen, obgleich schwierigen Beruf verband, wird demnach in das Lehrer-Collegium der Stadtschulen Berlins eintreten. Wir sind überzeugt, daß ihm dahin die Glückwünsche und Sympathien vieler von hier folgen werden!

(Schulschluß.) Mit dem gestrigen Tage sind die hiesigen Volksschulen für die Dauer der Ferien — 15. August bis 15. September — geschlossen worden.

(Die Frankenkasse für Frauen und Jungfrauen), die einen so unerwartet günstigen Aufschwung nimmt, steht im Begriff, wieder einen weiteren Schritt in ihrer Organisation zu thun. Sie tritt heute Abend 8 Uhr im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses, den der Vorstand desselben gleichwie andere Localitäten zu kleineren Sitzungen in anerkennenswerther Weise der Kasse vollständig kostenfrei zur Verfügung stellt, zu einer zweiten Generalversammlung zusammen, um Beschluß zu fassen über ein bei der hiesigen Königl. Regierung einzureichendes Statut, das die Zulassung der Kasse als eingetragene Hilfskasse bezweckt. Die Kasse will sich dadurch unter die Aufsicht der Verwaltungsbehörde stellen und ihren versicherungspflichtigen Mitgliedern ersparen, noch einer zweiten eingetragenen Hilfskasse beitreten zu müssen. Die Zahl der Mitglieder beträgt dormalen ca. 420. Die Ernennung einer größeren Anzahl Ehrenmitglieder, die sich mit theilweise sehr beträchtlichen jährlichen Beiträgen um die Kasse verdient gemacht haben, steht bevor. Unter denjenigen Damen, welche ihre wohlwollende Gesinnung der Kasse durch Zuwendung eines ansehnlichen Beitrages bekundeten, befindet sich auch Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Arde. Vivat sequens!

(Die deutsche General-Festschule in Bahr), jenes schöne Werk der Nächstenliebe und des Mitleids, schreitet stetig weiter auf der so glücklich betretenen Bahn. Die für das Bahrer Reichs-Waisenhaus gesammelten Gelder mehren sich täglich und das kommende Frühjahr ist als Zeitpunkt der Eröffnung desselben festgesetzt. Die ersten Bausteine aus allen Theilen des deutschen Vaterlandes ohne Unterschied des Glaubens finden dann ein neues Heim, sowie eine gute, sittliche und liebevolle Erziehung. Manches Kind wird alsdann vor dem körperlichen und sittlichen Abgrund gerettet und zum guten, tüchtigen Menschen erzogen werden. Die Festsetzung des Eröffnungstermins geschah, wie noch beigelegt sei, in der Voraussetzung, daß die Mittel hierzu nicht allein in der seitherigen Weise der General-Festschule zu Bahr weiter zuströmen, sondern auch sich noch möglichst ausgiebiger vermehren. Wie man das deutsche Waisenheim in Bahr unterstützen kann, ist bekannt. Erstens dadurch, daß man Mitglied der General-Festschule zu Bahr wird und als Beitrag 30 Pf. pro Jahr entrichtet (gewöhnlich gibt der neu Eintretende noch eine kleine Beitragsgabe, wie überhaupt der Wohlthätigkeit keinerlei Schranken gesetzt sind), zweitens durch Sammlung von Cigarrenspitzen, Staniolkapseln, Briefmarken, gebrauchten Stahlfedern u. i. w. Die Mitgliedschaft kann durch die Vermittlung der hier schon sehr zahlreichen Festschülerinnen und Festschüler erworben werden; auch ist Herr Oberfestschüler F. Straßburger, Kirchgasse 12, zur Aufnahme neuer Mitglieder gerne bereit. Ebenso nimmt derselbe die oben bezeichneten Natural-Sammelobjecte gerne entgegen und verwertet sie zu Gunsten des Reichs-Waisenhauses in Bahr. Bei Herrn Straßburger sind auch Bücher mit Mitgliedsarten für Festschüler und solche, die es werden wollen, Abzeichen u. i. w. zu haben. Allen, die das Herz aus dem rechten Flecke haben, gilt der Ruf: „Helft, damit beim Beginne des kommenden Jahres auch den armen Kindern, die den sorgenden Vater und die liebende Mutter entbehren müssen, im schönen Bahr der Frühling einer liebevollen Fürsorge aufgehe, daß auch sie theilhaftig werden des beseligenden Gefühls, nicht schutzlos und einsam in der Welt dazustehen!“

(H. K. Handelskammer.) Der Secretär der Handelskammer hat heute einen bis zum Schluß des Monats dauernden Urlaub angetreten. Während dieser Zeit beliebe man sich wegen geschäftlicher Angelegenheiten an das Präsidium Friedrichstraße 16 zu wenden.

* (Eine kunstvolle Arbeit), hervorgegangen aus der Kunstfädelerei der Frau Elise Bender hier, fesselt die Vorübergehenden an den Erker der Roth'schen Buchhandlung in der unteren Bebergasse. Es ist eine Fahnenkappe, für den hiesigen Männergesangsverein „Alle Union“ bestimmt, welche gelegentlich des Festzuges bei dem Mittelrheinischen Turnfeste ihre erste Verwendung finden soll. — Eine andere hübsche Stickerarbeit, ausgeführt von Fräulein Frieda Kraft, Friedrichstraße 36, ist in dem Stickerladen des Herrn G. Becker, Langgasse 53, ausgestellt und dem „Biesbadener Sängerkhor“ gewidmet.

* (Weißwechsel.) Herr Schmiedemeister Gg. Phil. Stork hat die ihm zutheilende ideelle Hälfte an dem Bohuhaus Bellrichstraße 21 für 18,500 M. an Herrn Schmiedemeister Leonhard Schäfer verkauft. — Das Haus des Herrn Spenglermeisters Joh. Dan. Conradi, Häfnergasse 19, ist für 45,000 M. in das Eigentum des Herrn Spenglermeisters Moritz Koch übergegangen. — Herr Rechnungsrevisor Friedrich Wilhelm Mach hat von Herrn Baummann Emil Mittelstädt das Haus Röderstraße 18 für 26,500 M. gekauft. — Herr Eisenbahnsecretar Richard Stäheli hat sein Haus Karlstraße 21 für 40,000 M. an Herrn Badermeister Wilhelm Bender verkauft.

* (Kur-Einrichtung.) Gestern Mittag wurde am Kochbrunnen mit der Aufstellung des neuen Schenklichen begonnen. Derselbe macht einen recht guten Eindruck. Auch wurden an den Säulen der Kochbrunnenhalle Wasserchalen angebracht. Um vielfachen Irrthümern über den Zweck derselben entgegenzutreten, sei bemerkt, daß diese Schalen nicht, wie einige Fremden glaubten, als Spucknapfe, sondern lediglich zur Aufnahme von Wasserüberresten dienen. Es wird bebauert, daß diese Schalen keine Doffnung zum Abfluß des Wassers haben, da ohne diese Einrichtung leicht Unreinlichkeiten entstehen können.

* (Militärisches.) Die hier garnisonirenden vier Batterien des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 sind nach Beendigung ihrer dreiwöchentlichen Schießübungen auf dem Schießplatze bei Darmstadt im Laufe des heutigen Vormittags wieder hier eingerückt.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 33) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Prämierung.) Dem Herrn Restaurateur Karl Dörr jun. bahier wurden bei der in diesen Tagen seitens des Geflügelzucht-Vereins vom Siebengebirge zu Königswinter veranstalteten Ausstellung ein 2. Preis für Hühner und zwei 2. Preise für ausgefällte Tauben zuerkannt.

* (Unsere Nimrode) machen wir darauf aufmerksam, daß der Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und Fasanen in dem Verwaltungsbezirke hiesiger Königl. Regierung auf den 19. August l. Js., für Fasen dagegen auf den 14. September d. Js. festgelegt ist, so daß die Jagd auf Rebhühner, Wachteln und Fasanen vom 20. August, für Fasen dagegen erst vom 15. September ab freigegeben wird.

* (Warnung vor Taschendiebstahl!) Bei den bevorstehenden Festlichkeiten wollen wir nicht vergessen, dem Publikum die Warnung zuzurufen: „Schützt Euch vor Taschendiebstahl“, da nicht zu bezweifeln sein wird, daß eine Anzahl mehr oder minder eleganter Vertreter dieser gefährlichen Species versuchen wird, auf einem für ihr Handwerk so geeigneten Terrain, wie eben der nicht sehr große und voraussichtlich zahlreich besucht werdende Festplatz es ist, ihr Gewerbe auszuüben. Den Veranstalter der Festlichkeiten aber möchten wir im Interesse des Publikums die Andringung von diesbezüglichen Warnungstafeln sowohl vor wie auf dem Festplatz an hierzu geeigneten und in die Augen fallenden Punkten empfehlen.

* (Geländet) wurde vorgestern in Schierstein die Leiche eines unbekannten Mannes.

* (Apotheken-Concession.) Dem Apotheker Ferdinand Wolter ist die persönliche Concession zur Fortführung der künstlich erworbenen Apotheke zu Kirberg ertheilt worden.

* (Vacant.) Bis zum 1. October d. J. sollen anderweitig besetzt werden: 1) die zweite Lehrerstelle zu Beisel, Amts St. Goarshausen mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark (mit einem Lehrer katholischer Confession); 2) die erste Lehrerstelle zu Eltville mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark und der nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage (mit einem Lehrer von 15 bis 20 Dienstjahren); 3) die erste Lehrerstelle zu Langenscheidt mit einem decretlichen Gehalte von 1500 Mark. Anmeldungen für 1) und 2) sind bis zum 1. für 3) bis zum 10. September zu bewirken.

* (Personalie.) Der Regierungs-Assessor Dr. jur. zur Redden zu Marienberg im Oberwesterwaldkreise ist zum Landrathe ernannt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Anton Rubinstein) weilte jetzt in Marienbad zur Kur. Selbstverständlich konnte er sich der Mitwirkung in einem Wohlthätigkeits-Concert nicht entziehen. Als gewissenhafter Künstler begann er, dazu zu üben. Eine nervöse Nachbarin wurde über diese „Klavier-Paukeri“ höchst ungeduldet und sandte ihre Kammerzofe zu dem Unbekannten mit einem Briefchen, in welchem sie ihrem Unmuth über die Störung ihrer Ruhe lebhaften Ausdruck gab. „Wenn Sie schon spielen“, schrieb sie darin entzückt, „dann greifen Sie wenigstens richtig!“ Der große Künstler nahm seine Visitenkarte und schrieb auf dieselbe: „Verzeihen Sie, meine Gnädige, wenn ich einige Fehler gemacht habe. Anton Rubinstein.“ Ihr Schreck beim Empfang der Karte soll kein geringer gewesen sein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

* (Laube-Anekdote.) Heinrich Laube, so erzählt eine Münchener Correspondenz, wohnte vor Jahren, als er wieder einmal auf der „Künstler-Luche“ war, auch einer Vorstellung in einem Münchener Theater bei; als Biebhaber trat ein junger Mann auf, der mit wenig Talent eine geringe technische Ausbildung verband. „Den Mann würde ich engagiren“, sagte Laube plötzlich zu seinem Begleiter, „wenn ich reich wäre.“ — „Aber der ist ja miserabel“, rief der Begleiter entsetzt aus. — „Gerade deshalb“, entgegnete Laube, „ich würde ihn lebenslänglich anstellen und zum Wohle des Publikums nie mehr auf's Theater lassen.“

Vermischtes.

— (Einfluß der Wasserleitung auf die Cholera.) Einem Vortrag Dr. Koch's über die Cholera sind folgende Mittheilungen von Wichtigkeit entnommen, aus denen diejenigen Städte, welche noch keine oder eine ungenügende Wasserversorgung haben, eine Lehre ziehen können. Calcutta hat gegen 400,000 Einwohner und in den Vorstädten leben mindestens ebensoviel Menschen. Bis zum Jahre 1870 hatte Calcutta, d. h. die innere Stadt, jährlich ungefähr zwischen 8500 und 5000 Todesfälle an Cholera gehabt und die Vorstädte dementprechend. Schon von 1865 ab fing man an, die Stadt zu canalisiren. Seitdem ist fortwährend an der Vollendung der Canalisation gearbeitet und dieselbe ist jetzt ziemlich weit gefördert. Zu gleicher Zeit mit der Canalisation ist der Bau einer Wasserleitung für Calcutta in Angriff genommen. Die Wasserleitung wurde im Jahre 1870 eröffnet. Vom Jahre 1865 bis 1870 war ein Effect der immer mehr sich ausbreitenden Canalisation auf die Choleraerkranklichkeit in Calcutta nicht bemerkt. Aber sofort nach Eröffnung der Wasserleitung nahm die Cholera ab und hat sich seitdem durchschnittlich auf dem dritten Theil der früheren Höhe gehalten. Auch die seit 1870 erheblich vervollständigte Canalisation hat diese plötzlich mit der Zufuhr eines guten Trinkwassers eingetretene Abnahme der Cholera nicht etwa noch weiter gehindert. Man kann deswegen den günstigen Effect in diesem Falle auch nur der Wasserleitung zuschreiben. In den Vorstädten, die mit der Stadt in unmittelbarem Zusammenhange und in lebhaftem Verkehr stehen, aber an der Wasserleitung nicht partizipiren, ist die Choleraerkranklichkeit dieselbe geblieben wie früher. Noch deutlicher hat sich der Einfluß der Wasserversorgung im Fort William, welches fast inmitten der Stadt am Hügel liegt, gezeigt. Das Fort selbst ist nicht canalisirt. Früher wurde die Versorgung des Forts alljährlich von Cholera schwer heimgesucht. Aber seit Anfang der sechziger Jahre lenkte sich die Aufmerksamkeit der Offiziere auf das Trinkwasser; dasselbe wurde möglichst vor Verunreinigung bewahrt und seitdem nahm die Cholera erheblich ab. Zugleich mit der Stadt erhielt dann auch das Fort ein durchaus zuverlässiges Wasser und von da ab ist die Cholera aus dem Fort verschwunden. Dieser Fall kann als ein regelrechtes Experiment gelten, bei dem alle Verhältnisse unverändert geblieben sind bis auf das Trinkwasser. Wenn die Cholera das Fort nicht mehr heimsucht, so kann das nur dem veränderten Trinkwasser zugeschrieben werden. Ähnlich erzählt der Redner aus Pondicherry.

— (Ein vornehmer Schneider.) In London starb am 5. ds. der „erste Schneider der Welt“, Jaak Moses. Derselbe hielt sich einen eigenen „Dichter“, der ihm die gereimten Inzerate verfaßte. Moses empfing seine Klienten stets in höchster Gala, lud sie in sein Comptoir und servirte ihnen Champagner, Sherry, Aukern etc. In den Nebenzimmern befanden sich eine Bibliothek, eine Sammlung ausgestopfter wilder Thiere und Gemäldesammlungen zur Zerstreuung der wartenden Kunden. Die königlichen Prinzen ließen Kränze und Blumen auf den Sarg ihres Leichnades legen. Moses hinterläßt mehrere Millionen Gulden.

— (Ein Bonmot Sardon's.) In Paris in einer Gesellschaft, in der sich auch Victorien Sardon befand, sprach man unlängst von den ehelichen Mißgeschicken eines bekannten Bühnenschriftstellers. „Ich begreife nicht“, — rief Jemand in der Gesellschaft — „weshalb 2. mit seiner unerträglich, zänkischen Frau zusammenbleibt.“ — „O, das ist sehr erklärlich“, — erwiderte Sardon schlagfertig — „weil sie ihm hübsche Scenen macht.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhein“ von Bremen am 13. August in New-York und „Amerika“ von Bremen am 18. August in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Erfurt. Geehrter Herr Brandt! Ich litt seit längerer Zeit an Hautausschlag an der Stirn, da hörte ich von Ihren berühmten Schwefelpillen und bestellte mir eine Schachtel bei Ihrer hiesigen Agentur. Nach Empfang der Pillen brachte ich diese in Anwendung und nach kurzer Zeit schwand der Ausschlag von der Stirn. Ich werde nicht versäumen, die Pillen in Freundes- und Bekanntenkreisen weiter zu empfehlen. Genehmigen Sie meine vorzügliche Hochachtung. Erfurt, den 28. Januar 1894. M. Kästner.

Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug M. Brandt trägt. Erhältlich à 1 M. in den Apotheken. (Man.-No. 8800.) 861

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Landwirthschafts-Schule Worms. 351 (Ag. 3872.)

23. Jahrgang. — Das Wintersemester beginnt am 1. November. — Programme und Auskunft zu erhalten durch die **Direction Dr. Schneider.**

Tricot-Tailen

in grossartiger Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt 214

A. Maass, 10 Langgasse 10.

Kurort Ober-Salzbrunn

in Schlesien.

zu genügen. Heilbewährt bei allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Gicht- und Hämorrhoidalbeschwerden; eignet sich insbesondere auch für Blutarmer und Reconvalescenten aller Art. Bevorzugte Frühjahr- und Herbstsaison. Wohnungen weist gern nach die **Kaiserliche Brunnen-Inspection.** 331

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**
Dr. Jacobs, pract. Arzt,
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
Haut- u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-6, Stiftungsstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Städtische Baugewerkschule 5455
zu IDSTEIN im TAUNUS.
Heranbildung zu Baugewerkmeistern. Vollberechtigt zur
Abgangsprüfung v. d. Kgl. Commission n. d. Prüf.-Ord. v.
6. Sept. 82. Beginn d. Voreurs. 6. Oct., d. Wintersem. 3. Nov.
Programme und Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Nächste sicher ziehende Lotterien: 6455
Bad. Stadtlotterie, I. Cl. à 2 Mk. 10 Pf., Zieh. 16./9.
Mainzer Hauptziehung, 8 Mk., Ziehung 24./9. bis 6./10.
Hauptgewinne 100,000 Mk., 25,000 Mk. u.
Neuchâtel Kirchenlosse à 1 Mk., Ziehung 6. October.
Breslauer Loose à Mk. 3.15, Hauptgew. 30,000 Mk. in Gold.
Klein. Haupt.-Collecte **F. de Fallois, Schirmfabrik, Banaa. 20.**

Herren-Anzüge.
Drei elegante, für corpulente Herren passende
Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei
C. Trost, Schwalbacherstrasse 51.

Raum-Ersparniß-Versteck-Betten,
welche sich in Grösse einer Kommode mit Sprungfedern-Matratze
und completem Zubehör zusammenstellen, als Fremden- und
Kranken Betten besonders zu empfehlen, zu billigem Preise,
wie eine große Anzahl **Drill-Seeegrasmatrassen** gebe ich
zu 8 und 10 Mark ab.
C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Antiquitäten-Ausverkauf
Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen u.
Schüchternhofstrasse 1. Dasselbst der Laden zu term. 2780

Robes & Confection A. Hüber, **Bahnhofstrasse 18.**
Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen**
nach elegantem Pariser Tailleurschnitt. 16640



Herrn-Oberhemden

von **2 Mk. 40 Pf.** anfangend
bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,
Damen-Hemden von M. 1.15 „
Mädchen-Hemden von 40 Pf. „
Kinder-Hemdchen von 25 Pf. „

empfehl. in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,
1926 Marktstrasse 24.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen
11 Webergasse 11.

Tafel- und Kaffee-Servicen,

letzte hübsch decorirt von Mark 6.50 an, **Waschtisch-**
garnituren, weiss und decorirt, von Mark 4.50 an dec., alle
Gebrauchsgegenstände in Porzellan und gewöhnlichem
Steingut, sowie eine große Auswahl zu **Geschenken** sich
eignender **Glas- und Porzellan-Artikel** empfiehlt billigt
M. Stillger, Häfnergasse 16. 6385

Wegangs halber sind verschiedene **Möbel,** als: Sopha,
Schränke, Waschkommode, Nähbetten, Küchenschrank u. s. w.,
billig zu verkaufen **Adelheidstrasse 73, 3. Stock.** 6582

**Carbolsäure,
Chlorkalk,
Eisenvitriol**

empfehl

5290

**Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18.**

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden 111

empfehl sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellstrichstraße 12 dahier, zu machen.

Die Viebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehl sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mart, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als wertlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Arrometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mt. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mt. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Carl Hack, Kirchgasse 19, zu machen. 97

Bahnhofstraße 20 sind eiserne Bettstellen, Strohh- und Seegrasmatrassen, Deckbetten, Kissen, Sopha's, 1- u. 2thürige Kleiderschränke, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränken, sowie alle Arten Rohrstäbe zu verkaufen. Billigste Preise. 6421

Wasche wird schön gewaschen, gebleicht, auf Wunsch mit Glanz gebügelt. Billige Preise, reelle Bedienung zugesichert. Näheres Adlerstraße 49, Parterre. 5162

Feine Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und bestens besorgt Michelsberg 30. 6517

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Parterre. 2981

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Zum Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapezieren empfehl sich in und außer dem Hause 3810 J. Baumann, Goldgasse 22.

Deckbetten, Kissen, Matrasen und Strohsäcke sind billig zu verkaufen bei W. Münz, Meßgergasse 30. 5768

Krankentwagen billig zu verkaufen bei 6404 Gaswirth Ph. Scherer, Meßgergasse 26.

Ein eleganter, zweiflügeliger Kinderwagen billig abzugeben Stiffrstraße 21, II. 6469

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für einen älteren Herrn wird auf gleich für den ganzen Winter zu möglichst billigem Preise Pension gesucht. Es wird gebeten, event. Offerten zu adressiren an H., Eisheimerstraße 6, 1 Treppe hoch, Frankfurt a. M. 6470

Eine anständige Dame sucht eine kleine, abgeschlossene Wohnung in einem ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter F. P. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6415

Eine Wohnung nebst Stallung für ein Reitpferd zum 1. October gesucht. Näheres Feldstraße 5, 1. Stock. 6272

Angebote:

Karstraße 9 ist ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3429

Karstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1860

Karstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1688

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604

Adelheidstraße 42, III. Stock, 6 große Zimmer, groß. Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelheidstraße 49, Hinterhaus, ist eine neue Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6244

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 55 ist wegzugshalber die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 73 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 4450

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 56 ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 4188

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2689

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375

Adolphsallee 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzufragen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolfstraße 3 (Villa), bei der Trinitätskirche, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prächtige Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Adolphstraße 3, Stb., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5049

Adolphstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 4069

Albrechtstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 4093

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5644

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzufragen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die Frontspitzwohnung von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinsteller auf 1. October zu vermieten. 2957

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer u. vm. 5131

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 19, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5861

Bleichstraße 27 sind 2 Wohnungen im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 4071

Bei der Bleich- und Hellmündstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör u. v. 4017

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Grosse Burgstrasse 4

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 5034

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 8864

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem

Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 M. u. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf

Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer u. vm. 5637

Elisabethenstraße 18 sind schon möblierte Zimmer, auf

Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4855

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind

schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3453

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398

Emserstraße 69, Parterre, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör und Garten auf gleich oder später für 400 M. u. vm. 5680

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u., sowie 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2070

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzufragen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möbliert, mit Küche oder Pension, sowie

Frankfurterstraße 14, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche möbliert zu vermieten. 6217

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 3734

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am Curpark,

elegant möblierte Zimmer, zusammen an Familien oder auch einzeln, zu vermieten. — Mit und ohne Pension. — Bade-Einrichtung. 6264

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez.,

Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. s. h. zu vermieten. Felix Braidt, Adelsheidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 10 ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6091

Friedrichstraße 10 ist eine hübsche Mansard-Wohnung im Vorderhaus an ruhige Leute zu vermieten. 6092

Friedrichstraße 27 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6539

Friedrichstraße 33 (Sonnenseite), 2 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 5 oder 8 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch rechts. 6081

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471
Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Etage event. mit Küche od. Pension zu verm. 6297

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Part., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5527

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Villa Grünweg 4,

nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit Küche vom 15. September ab, sowie auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4515

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Helenenstraße 10, 2 St., 2 gr., möbl. Zimmer zu verm. 3383

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorberhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. v. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kost z. v. 6206

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6253

Jahnstraße 5 ist der Parterrestock mit Salon und 3 Zimmern nebst Zubehör, die Bel-Etage und 1. Stock mit je 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 6360

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012

Jahnstraße 7 ist der Parterrestock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 5916

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 3, Parterre, Salon nebst 1—2 Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 5857

Kapellenstraße 4, Parterre, ist ein großes, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6256

Kapellenstraße 5 möbl. Zimmer zu vermieten. 15—30 Mk. monatlich. 6347

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“,

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. an ruhige, kinderlose Miether sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldbes. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 2, Bel-Etage, neu und elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per September zu verm. 5991

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16808

Karlstraße 9, Bel-Etage,

bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4731

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Kellervorban oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2868

Kellerstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 6270

Kirchgasse 2a, Renban,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner 15945

ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm.

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, elegant eingerichtet, sowie ferner je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 35 bei M. Frorath. 2590

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

Langgasse 3 ist ein Zimmer mit Cabinet, unmobliert, auf 1. September zu vermieten. 6276

De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Kappas. 4703

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör zum 1. October zu verm. 5783

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 31. 526

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4096

Louisenstraße 6 sind 3 Etagen, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.

C. Walther, Lannusstraße 7. 5540

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Louisenstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 4044

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstraße 24 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung zu Anfang August mit Pension zu vermieten. 4966

Rainzerstraße 46, Parterrewohnung, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmidt daselbst oder Wilhelmstraße 32 auf dem Bank-Comptoir. Einzusehen von 10 Uhr ab. 2324

Marktstraße 14, 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5969

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Ecladen daselbst. 16352

Mauergasse 3/5 ist der dritte Stock auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufm. Haub, Mühlgasse. 3574

Moritzstraße 3 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 4686

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. verm. 2770

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Müllerstraße 8, 2 Treppen, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 5924

Nerostraße 8 ist eine kleine Wohnung (Parterre), 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 5491

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmündstraße 29a. 3020

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u. zu vermieten. 647

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5872

Nicolasstraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besetzen von 11—1 Uhr und von 4 Uhr ab. 2798

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 1, Bel-Etage, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October ab an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 6266

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Quersstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Näheres bei Feinv. Hartmann, Rheinstraße 18. 5134

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5569

Rheinstraße 35 ist eine kleine Frontspiz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Rheinstraße 44, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 15. August oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 65 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einz. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. das. 1569

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souverain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., möbliert auch unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine oder 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Röderallee 26

ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre im Abshuß. 6237

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schillerplatz 8 wegen Verletzung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schwalbacherstraße 11 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4105

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 19a, 2. St. h., eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 5903

Schwalbacherstraße 32 im Hochparterre Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuß zu vermieten. 5642

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. verm. 4402

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8) am Curspark.

Fein möblierte große Zimmer mit Pension, großer schattiger Garten, komfortabel eingerichtete Bad. 5923

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Steingasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6340

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Taunusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299
Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 55 im 2. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2497

Taunusstraße 55, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2915

Ecke der Taunus- und Querstraße 3, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 4921

Walfmühlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten per 1. October zu verm. 5612

Walfmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Walfmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 7 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 4435

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. vm. 1116

Webergasse 4 im Seitenbau, Eingang im Vorderhaus, sind 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 5789

Webergasse 46 ist eine Dachstube mit oder ohne Küche sogleich oder später zu vermieten. 5142

Wellrißstraße 13, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6462

Wellrißstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6227

Wellrißstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172

Wellrißstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040

Wellrißstraße 38, I., gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2775

Wellrißstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wörthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Witbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 880

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung etc. etc.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 218

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 231

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 253

Einige Villen möblirt zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 283

Im Landhaus Walfmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walfmühlstraße 6. 148

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Wein Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 338

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 388

Möblierte Zimmer, Parterre und 1. Etage, zu vermieten. Nerostraße 30. 414

An einen Herrn zu vermieten ein gut möblierter Salon mit Cabinet. Näh. Exped. 428

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et. 328

Ein Salon und 2 Zimmer, unmöblirt, werden billig abgegeben. Näheres Kirchgasse 2a im Laden. 450

In meinem Neubau Bleichstraße 24 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör sowie im Mittelbau eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. per 1. October zu vermieten. 561

Sch. Altmann, Frankenstraße 5. 549

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 561

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigt Helenestraße 1, 2 Treppen hoch rechts. 551

Möbl. Wohnung oder Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10. 584

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. h. 608

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 1008

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 542

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. I. 583

Möbl. Zimmer mit Pension billigt zu vermieten. Hellmündstraße 3. 607

Eine hochherrschaftliche Bel-Etage in der oberen Rheinstraße enthaltend 7 elegante, geräumige Zimmer, Bade-Cabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., in neuem Hause zum 1. October zu vermieten; ebenso eine freundliche Souverain-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche und 1 Kammer. Näheres auf dem Baubureau Zahnstraße 17. 5812

Ein Mansard-Zimmer nebst einem Parterre-Zimmer an einzelnen Personen zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 20. 608

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im oberen Stock. 6228

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Karlstraße 23. 6228

Eine Dame wünscht von ihrer Wohnung Salon und ein Schlafzimmer, unmöblirt, an eine einzelne Dame oder auch einen Herrn (höheren Beamten) abzugeben. Näh. Exp. 618

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 394

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 524

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippsbergstraße ist noch die Bel-Etage und das Hochparterre von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. R. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 32

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang Sept. a. v. m. Adelsheidstraße 16. 6025
 Ein möbl. Zimmer, nach dem Garten gelegen, zu vermieten
 Helenenstraße 26, 1 Stiege hoch rechts. 6333
 Eine große Villa in der Nähe des Curhauses, elegant und
 komfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen
 umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten
 oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 6424
 Ein möbl. Zimmer zu 12 M. monatl. zu verm. R. Exp. 6463
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Karlstraße 1, 2 St. 6556
 Zwei schöne Zimmer mit Abschluß per 1. October Hellmünd-
 straße 3a zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege h. 6376
 Im südlichen Stadttheile ist Wegzugs halber eine Bel-Etage
 von 4 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern u. per 1. October
 billig zu vermieten. Näheres im Bureau des Miether-
 vereins, Webergasse 56. 6251
Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 6313
Möbl. Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Et. 6352
 Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit
 oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu
 vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Panthel,
 Friedrichstraße 43. 13859
Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 14355
Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Kirchgasse 37. 14986
Tannusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf
 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379
 Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren
 ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October
 anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538
 Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October
 zu vermieten. 1963
 Laden mit Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 5, 1. St. 4448
Friedrichstraße 2 (an der Wilhelmstraße)
 sind auf 1. October cr. ein großer und ein
 kleiner Laden, event. beide als ein großes
 Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph
 L. W. Kurtz. 3692
Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr.
 Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u.,
 auf 1. October a. v. m. R. b. Kaufmann Haus, Mühlgasse. 4355
Laden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspoestraße zu
 verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42, III. 4432
 Ein mit gutem Erfolg betriebener Spenglerladen mit Werk-
 stätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77.
 Näheres Adlersstraße 42. 4421
 Schwalbacherstraße 19a sind 2 Läden mit Wohnung auf
 October preiswerth zu vermieten. 4771
„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27,
 der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten.
 Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036
 Eine Kirchgasse 2 ist ein Geschäftslocal a. v. m. 5741
Eltville a. Rh. 6834
 zu vermieten an stille Leute ein kleines Haus,
 bestehend in 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden,
 Boden- und Holzgelaß u. Preis 200 Mark
 jährlich. Ebendasselbst eine große Wohnung
 von 7—8 Zimmern nebst Zubehör, Aussicht
 auf den Rhein, möblirt oder nicht möblirt,
 sowie auch einzelne Zimmer mit und ohne
 Pension. Näh. in Eltville, obere Kirchgasse 80.

Friedrichstraße 23 ist per 1. October d. Js. ein Lager-
 raum mit Comptoir zu vermieten. 5845
Helenenstraße 18 ist noch eine Werkstätte, heizbar, mit
 oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten; auch ist
 eine Kammer und Remise im Seitenbau abzugeben. 5793
 Ein geräumiger Keller mit Schrotgang und Wasserleitung
 auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009
 Reiml. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 6283
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Heroldstraße 16, Part. 6233
 Eine herrschaftliche, möblierte Bel-Etage in Niederwalluf
 mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses
 gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon
 und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterchule besucht, findet Auf-
 nahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15. 3439

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; die-
 selben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne
 Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Badeeinrichtung
 im Hause. 6151

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freundliche
 Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige
 Offerten unter B. B. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße
 gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und
 Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause,
 Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin
 der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten
 unter W. 33 befördert die Exped. d. Bl. 6317

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.
 (117. Fort.)

Wie kalte eisige Hagelschauer überflutheten die Worte Gabrie-
 len's den Baron. Mit jähem Ruch hatte er, als sie zu sprechen
 angefangen, den Kopf nach ihr hingewendet; zweifelnd, ungewiß,
 als vermöge er den Sinn ihrer Worte nicht zu fassen, starrte er

sie an, und immer bleicher war sein tiefgebräuntes Antlitz geworden, je weiter sie gesprochen.

"Dich sollte ich lassen, Gabriele, Deinem Besiz entsagen, wo Du mir gehören willst!" rang es sich wie ein Aufschrei aus seiner Brust, als sie schwieg. "Verlange, daß ich mich selbst zerstören soll, nur das Unmögliche fordere nicht von mir!"

Nicht mehr Herr seiner Gefühle, hatte er sich ihr zu Füßen geworfen, sein Haupt in ihren Schooß neigend.

Tief ergriffen, mit dem Ausdruck von Schmerz und Trauer, ruhten die Blicke Gabrielen's auf dem Knieenden. Sie hatte ja keinen Trost für ihn, nur Thränen hatte sie, um sein und ihr Geschick zu beweinen. Leise, ganz leise strich sie mit der Hand über sein Haar. "Mein armer Freund!" entfloß es wie ein Hauch ihren Lippen.

Er zuckte unmerklich zusammen bei diesem Wort, und Minuten lang verharrte er regungslos in seiner Stellung. Als er langsam den Kopf erhob, war jede Spur von Erregung aus seinen Zügen verschwunden; von seiner Stirn leuchtete ein hoher, fester Entschluß, und wie Berklärung lag es auf seinem Gesicht.

"Dein Freund!" wiederholte er mit dem Ausdruck feierlichen Ernstes. "Ja, bei Gott, Gabriele. . . Das will ich sein! Ich kann ja nicht von Dir lassen, denn in der Liebe zur Dir habe ich mich selbst wiedergefunden, ist mir das Dasein in seiner wahren, hohen Bedeutung aufgegangen. Durch meine Liebe fühle ich mich ein anderer Mensch, und ein edles Ziel ist es, das ich mir gesteckt. Mitstreiten und mitkämpfen will ich in den Reihen der Besten und Edelsten unseres Volkes für unseres Vaterlandes Zukunft, für seinen Ruhm und seine Größe! Das gelobe ich Dir, bei dieser Stunde Luft und Qual! Du hast den edeln Drang in meiner Brust geweckt, hast mich emporgezogen aus dem Strudel gedankenlosen Genußlebens zu der reinen Höhe stilllich geistigen Denkens und Strebens! Kann ich ohne Dich vollenden, was ich durch Dich geworden? . . . Du sagst, Du liebst mich nicht, wirst mich kaum jemals lieben können. . . ich werde mich darein fügen lernen, darf ich nur Deiner Achtung, Deiner Freundschaft gewiß sein. Als Dein Freund, Dein treuer Führer durch das Leben vergönne mir, die Schatten zu bannen, die auf Deinen Lebensweg fallen könnten, Dich mit starkem Arme zu schützen vor den Stürmen des Lebens. Und wenn Du mich einst, nach Jahren vielleicht, sagen wirst: Deine Freundschaft, Erich, war echt und treu, sie hat gesühnt, was die Liebe einst an mir verschuldet, so soll und wird Das mir Entschädigung sein für Deine Liebe, die ich entbehren mußte."

Welche Wandlung! Was hatte die Liebe mit ihrer Zauber- macht aus dem blasierten, durch gedankenloses Genußleben mit Ekel an dem Leben selbst erfüllten Bon vivant gemacht! Ein edles Feuer leuchtete aus seinen Augen, durchglühte seine Worte. Sein ganzes Wesen erschien gehoben und durchdrungen von der Macht und der Bedeutung des Augenblicks, der ihn zum ernstesten, that- und willenskräftigsten Manne gereift, der ihn klar über sich selbst und seine Zukunft gemacht.

Fingerriß von seinen Worten, beugte Gabriele sich zu ihm nieder; eine Thräne fiel aus ihren Augen auf seine Hand.

"Danke für dieses Wort, Erich, für Deinen großen, muthigen Entschluß!" sprach sie mit tiefem Gefühl, und einen Moment lang ruhten ihre Lippen auf den seinen.

Der starke Mann schauerte zusammen unter ihrem Kuß, dem ersten, den sie ihm freiwillig gab.

"Der Weiskuß der Freundschaft!" sprach er leise mit Betonung, und sinnend ruhte sein Auge auf der Thräne, die seine Hand genekt. "Mit diesem Kuß und dieser Thräne, Gabriele, hast Du mich geweiht zum neuen Leben, das nur Dir allein und dem Vaterlande gehören soll, hast Du mich Dir verbunden für Zeit und Ewigkeit. . . meine Heilige, meine Braut!"

Wie ein flüchtiger Sonnenstrahl eine Landschaft, über die ein vernichtender Wettersturm gebräut, mit rosigem Lichte verklärt, so erhellte ein Lächeln wehmüthiger Freude Gabrielen's tiefblaues Antlitz. Ja, sie wollte die Seine werden, seine treue Freundin und Gefährtin! Und gab es noch ein Glück für sie im Leben, sollte der Friede wieder eintreten in ihr tief verwundetes Herz, so fand sie Beides nur in strenger, gewissenhafter Pflichtersfüllung

gegen den Mann, der für seine heiße Liebe nichts begehrte, als ihr Freund, ihr treuer Führer durch das Leben sein zu dürfen!

Während in dem Palais Hohenfels sich das Schicksal der jungen Gräfin entschied, rang fern von ihr auf dem Schmerzenslager ein treues Herz mit dem Tode.

Seit jenem Abend, an dem Hauptmann Hölbert Richard auf Wunsch des Assessors nach Hause begleitet, lag der junge Mann an einem hitzigen Nervenfieber, das ihn an den Rand des Grabes brachte, darnieder.

Der Kammermusikus pflegte den Kranken mit der Liebe und Sorge eines Vaters, und Paula stand ihm mit einer Hingebung, die etwas Ergreifendes hatte, als treusorgende Krankenpflegerin hilfreich zur Seite. Sie wich Tag und Nacht nicht von dem Bette des Leidenden; kein Schlaf kam in ihre trocknen, brennenden Augen, sie schien keine Müdigkeit, keine Erschöpfung zu empfinden. In ihrer äußeren Erscheinung war sie sichtbar verändert. Eine krankhafte Blässe bedeckte ihr Gesicht, die ganze Gestalt schien verfallen und alles Jugendschmuckes beraubt; ihr dunkles Auge blickte düster, und ein Zug herben Leibes lag tief eingegraben um den bleichen Mund. Das schwarze Gewand, das sie trug, vermehrte noch das Düstere ihrer Erscheinung, in der sich eine gramzerzerrte Seele wiederpiegelte.

Tag für Tag wiederholte sie sich mit peinigender Selbst- anklage, daß einzig und allein ihr falsches Zeugniß, zu dem sie sich von Geld, dem entarteten Verbrecher, hatte überreden lassen, die Ursache der schweren Erkrankung Richards war. Mit ihrer Lüge hatte sie das Unglück über Den heraufbeschworen, von dessen geliebtem Haupte sie selbst um den Preis ihres Lebens jedes Ungemach hätte fern halten mögen.

Was half ihr jetzt die Entschuldigung, daß sie jenes falsche Zeugniß in der redlichen Absicht abgelegt, Richard vor sich selbst, vor seiner Liebe zu retten, die sein Verderben werden konnte? . . . Sie hatte das Beste gewollt, und das Schlimmste war geschehen; als Sterbender lag er vor ihr, und nur ein Name kam immer und immer wieder über seine bleichen Lippen, nur ein Gedanke zuckte durch seine wilden Fieberphantasien: Gabriele!

Wie hatte sie auch glauben können, daß ein Mensch wie Geld seine Hand zu einer guten That bieten würde? Sie war nicht weiter gewesen als sein willenloses Werkzeug; er hatte sie betrogen, um durch sie Andere betrügen zu können; sie war die Genossin seiner teuflischen Pläne geworden, freilich gegen ihren Willen; doch war Das eine Entschuldigung für sie? Warum hatte sie dem Bösen ihre Hand zum Bunde gegen den Guten gereicht! Nun war sie theilhaft seiner Schuld geworden, und tiefe brennende Reue nagte wie verzehrendes Gift an ihrem Herzen, an dem Marke ihres Lebens! Reue folterte ihre Seele und scheuchte den Schlaf von ihren Augen! Wie hätte sie auch Ruhe finden können an dem Schmerzenslager Dessen, den ihre Lüge in Tod und Verzweiflung getrieben!

Doch keine Silbe von Dem, was sie verschuldet, kam über ihre festgeschlossenen Lippen. Und wenn sie der ganzen Welt ihre Schande enthüllte, wurde dadurch das Geschehene ungeschehen gemacht? Beshwor sie nicht vielleicht durch ihr Geständniß eine neue Gefahr über den Jugendfreund herauf? Nein, nein, sie mußte schweigen; schweigend dulden und ertragen.

Der alte Herr beobachtete sie oft mit besorgten Blicken, wenn sie so still und in sich gekehrt an dem Lager des Kranken saß und nur schmerzlich zusammenzuckte, wenn der Name "Gabriele" über dessen fieberheiße Lippen kam.

"Was ist doch aus dem lieben, munteren Mädchen geworden!" dachte er dann wohl mit traurigem Kopfschütteln.

Und von Tag zu Tag steigerte sich die Krankheit Richards; mehr wie einmal schon hatte der finstere Todesengel über seinem Haupte geschwebt. Woche auf Woche verging; der Winter begann dem neuerwachenden Frühling zu weichen, und noch immer wollte sich keine Besserung in dem Zustande des Leidenden zeigen.

Nach wie vor waltete Paula mit ihrer ernsten Ruhe, um den kranken Freund, von dem alten Herrn nach besten Kräften unterstützt.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Die gestern in dem Stadtwalde Kohlbede stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Gehölz den betreffenden Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 13. August 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. August c. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der **Frau Reichsconsul Carl von Bismarck Wwe.** gehörigen **Möbilien**, nämlich: 1 Sopha und 6 Sessel in grünem Nips, 1 Consoleschrank, 1 Blumentisch, 1 Silberschrank, 1 Büffet, 1 Servirtisch, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 rothe mit Seide durchwirkte Polstergarnitur, 1 Teppich, Vorhänge, Portiären, 1 vollständige Kücheneinrichtung u. u., in dem Hause **Stiftstraße 22** dahier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. August 1884. J. A.:

6504 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Schutz dem Feuer-Telegraphen.

Damit der Feuer-Telegraph jederzeit richtig functionirt, dürfen keine sogenannten Erdverbindungen herbeigeführt werden, welche dadurch entstehen können, daß **Lücher, Vorhänge, Fahnen, Kränze u. s. w.**, namentlich wenn dieselben feucht sind, die **Leitungsdrähte** berühren. Es wird daher im **Allgemeinen** die hiesige Einwohnerschaft aufgefordert, die **Leitungsdrähte** des Feuer-Telegraphen stets freizuhalten, aber im **Besonderen** muß bei dem bevorstehenden **Turnfeste** und den damit verbundenen **Decorationen** der **Straßen** beachtet werden, daß die **Feuer-Telegraphenleitung** nicht mit den **Decorationen** und **Fahnen** in **Verührung** kommt und daß nichts an den **Isolatoren** und **Stangen** befestigt werde. Um pünktlichste **Beachtung** ersucht im **Interesse** der **allgemeinen Sicherheit**.

Wiesbaden, 13. August 1884. Der Brand-Director. Scheurer.

Louis Becker, Gürtler und Broncearbeiter, obere Webergasse 45,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, Gießen und Anfertigen von Messing-, Bronze- und Zingegenständen, Versilbern, Vergolden, Vernickeln u. — Ladengefäße werden angefertigt in Messing, vernickelt, vergoldet, je nach Belieben. — Frisch-Aufvergolden von Kronleuchtern und feineren Bronze-Artikeln. — Reparaturen reell und billig. 5382

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Fahnen, Wimpeln, Fähnchen in jeder deutschen Landesfarbe zu verleihen bei
6530 Friedrich Loew, Wellrichstraße 2.

Zum Turnfest.

Bestellungen auf **Tannenbäume** werden angenommen
Römerstra 32 und Schachtstraße 8 im Laden. 6003

Bestellungen auf **Guirlanden** und **Kränze** von **Tannenspißen** oder **Eichenlaub** für das bevorstehende Turnfest werden entgegengenommen bei
5555 W. Back, Webergasse 45.

Papierblumen

sind billigst zu haben bei **C. Kahmichel**, Schwalbacherstr. 17. 5738
Adlerstraße 53 (nad tannene Guirlanden u. haben. 6520
Pactisten zu haben Hafnergasse 16. 6383

Atelier für künstliche Zähne. 4649

Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr. **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Italienische Weine

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferraio.

Weissweine: Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70, Anzonica Mk. 2, Moscado 2.20. — **Rothweine:** San Gioveto Mk. 1.70, Alcatice 2.20 per Flasche. — Garantie absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf bei

F. Strasburger,

6414

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Cholera-Präservativ.

In einer wissenschaftlichen Abhandlung über die Wirkung der Hopfenalcaloide auf den menschlichen Organismus sagt Prof. Dr. W. Williamson (Am. Med. Times 95):

„Die Hopfenalcaloide scheinen die grössten Feinde des Cholerapilzes zu sein und „Condensed Beer“, welches diese Stoffe in concentrirter Form enthält, hat sich in Indien als das wirksamste Cholera-Präservativ bewährt, sodass erwiesenermaassen während einer heftigen Epidemie in Bombay und Madras keine der Personen, welche fortgesetzt täglich Condensed Beer genossen, an der Cholera erkrankt ist. Principiis obsta, sero medicina paratur.“

Zu haben per Fl. 90 Pf. in den Apotheken. Engros **J. M. Andreae**, Frankfurt a. M. 2988

Meine feinste Sorte echt

Westphäl. Bumpernidel

ist öfters die Woche frisch zu haben à 25 und 45 Pf. bei den Herren **A. Schirg**, Hoflieferant, und **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Eoest in Westphalen.

Wilh. Fromme, an der Rose.

3268

Gebirgs- Himbeersaft I. Qualität (garantirt rein) per 1/1 Flasche 1 Mk. 60 Pf. (auch im Anbruch) 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Lousenstraße 43. 352

Frisch eingetroffen:

Neue Salz- & Essiggurken

bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 5267

Io Preiselbeeren, feinschmeckend, per Pfund 60 Bfg. (bei Rebrabnahme billiger) **Schwalbacherstraße 1.** 353

25 Stück schöne, frische Eier 1,20 Mk. bei 5145 **Fr. Heim**, 1 Schwalbacherstraße 1, Ecksaden.

Biergläser, 1/2 Liter, 1/4 L., 1/10 L., 3/10 L., Weinfische in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität, **Flaschenlager**, gleichw. Bordeaux, sowie **Bier- und Knopfflaschen** empfiehlt billigst

6383 **M. Stillger**, Hafnergasse 16.

Einmachfässer

aller Art zu haben Kirchgasse 30 bei **Käfer Dorn.** 5909
Zwei Sopha's, neu, dauerhaft gearbeitet (1 mit b. Damast, 1 Fantasiestoff) sehr billig zu verk. Goldgasse 22, 2 Tr. 5633

Forellenwasser im Amt Wiesbaden zu pachten gesucht.
Off. an die Fischzucht-Anstalt Adamssthal bei Wiesbaden. 6230

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.
Verkauf, Vermietung von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkauf, Vermietung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1493
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden
in bester Geschäftslage, 6% rentierend, ist zu verkaufen.
Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die
Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich
zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 4805

Zwei sehr schöne, neue, hochherrschaftliche Etagenhäuser,
in bester Gegend und sehr rentabel, direct vom Eigenthümer
zu kaufen. Näh. Exped. 5813

Villa Nerothal 2
ist zu verkaufen. Wegen näherer Mittheilungen und event.
Besichtigung wende man sich an
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5631

An der Dogheimerstraße ist eine Villa, 9 Zimmer, 5 Man-
sarden, Garten, Abreise halber billig zu verkaufen.
Ch. Falker, Saalgasse 5. 4879

Villa Geisbergstraße 23, 1 Morgen 18 Ruthen, für
2 Villen-Bauplätze, gleich z. vl. **C. H. Schmittus.**

Ein gut erhaltenes, rentables Haus, belegen in der Hermann-
straße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
Rheinstraße 29, 3. Stod. 4459

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze
besten Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Capitalanlagen etc. **Heubel, Leberberg 4.** 3844

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hôtel garni.
Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenberger-
straße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem
Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Ein Grundstück, 1 $\frac{3}{4}$ Morgen groß,
geeignet zum Betriebe einer Gärtnerei, ist preiswürdig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709

Sehr rentable Herrschaftshäuser, sehr fein, beste Lage,
sowie Landhäuser, Stadt- und Geschäftshäuser sind
preiswürdig zu verk. d. Fr. Reilstein, Bleichstr. 7. 6269
Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch
Fr. Mierke im Schützenhof. 17086
4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967
Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden
67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark
als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7
an die Expedition d. Bl. erbeten. 14483

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, gebildete Wittve von auswärts, jetzt noch in
feinbürgerl. Familie als Haushälterin thätig, sucht als solche
wieder Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame, hier oder
auswärts. Off. unt. M. G. 6666 an die Exped. erbeten. 6118

Eine gebildete Dame (in den 30er Jahren), welche Jahre
lang in England und Frankreich gewesen war, sucht eine
Stellung als Gesellschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame.
Offerten unter S. 124 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6088

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine
Stelle. Näheres Querstraße 1, 2 Tr. h. 6380

Ein erfahrener Krankenpfleger sucht Stelle bei einem kranken
Herrn oder Beschäft. im Wachen od. Ausfahren. N. Exp. 5871

Ein zuverlässiger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder
Bureaudiener; derselbe könnte auch in schriftlichen Arbeiten
Aushilfe leisten. Gute Zeugnisse auf Wunsch. Näh. Exp. 6451

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, gedienter Gardist, sucht an-
gleich oder später Stelle als Kutscher oder zu Reitpferden.
Näheres Castellstraße 1 im Laden. 6451

Personen, die gesucht werden:

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein gewandtes, braves
Mädchen, welches mit der Buchführung etwas vertraut ist, zur
sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 6471

Zwei Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen.
Feldstraße 19, Seitenban. 6390

Eine sehr perfecte Tailen-Näherin

für jetzt und mehrere für September gesucht. Näh. Exp. 6420

Eine perfecte Büglerin kann Jahresstelle erhalten.
Näheres Feldstraße 9. 5604

Schwalbacherstraße 37 bei Frau Blum wird
ein Mädchen gesucht. 6055

Gesucht von einem kleinen Hauskande ein anständiges,
williges Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Adels-
straße 40, 1 Treppe hoch. 6497

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres im „Deutschen
Haus“, 1. Stod. 6528

Nerostraße 19 wird ein braves Mädchen gesucht.
Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das etwas
kochen u. häusl. Arbeit verrichten kann. Näh. Hochstraße 6. 6406

Schlosser gesucht.

Schmitt-Manderbach, Viebrich a. Rh. 6358

Ein Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen.
Morißstraße 26. 5677

Ein kräftiger, wohlgezogener Junge kann die Mehrgerei er-
lernen. Näheres Expedition. 6184

Ein gewandter Saalkellner in ein hiesiges Hotel
gesucht. Näheres Expedition. 6372

Ein Aushilfskellner für Sonntag, Montag und Dienstag
in der „Burg Nassau“ gesucht. 6491

2 Aushilfskellner zum Turnfeste gesucht.
Restauration Rieser, Geisbergstraße 3. 6511

Ein junger, braver Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 5611

F. Budach, geprüfter Krankenpfleger, ärztlich vorzüglich empfohlen, wohnt **Kirchgasse 34.** 6459

Im **Placieren** und **Steten** sowie in **kalten Waschungen** und **Einwickelungen** empfiehlt sich

W. Hahn, Langgasse 31, 3 Stiegen hoch.

Gebrauchte **Badelwanne** zu verkaufen oder zu vermieten
Neubaergasse 12. 3537

Vollständiges, neues **Bett** wird billig abgegeben Goldgasse 22,
2 Treppen hoch. 3809

Zwei complete **Beiten** billig zu haben. N. Expedition. 6422

Beste **Packlisten** z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Unterricht.

Ferienstule. Mit Billigung der Herren Gymnasial-Directoren beabsichtige ich, am 18. August eine **Ferienstule** für Knaben der unteren und mittleren Klassen hiesiger höherer Lehranstalten einzurichten. Der **Unterricht** findet in den Morgenstunden statt. Nachmittags gemeinschaftliche **Ausflüge**. Anmeldungen baldigst erbeten.

Dr. F. Vonnellich, Walramstraße 7, I. 5018

Ferien-Cursus.

Wie alljährlich, eröffne auch mit Beginn der diesjährigen Ferien meinen, bekanntlich erfolgreichen, **Repetitions- und Nachhilfe-Cursus** in **Lat., Griech., Franz., Engl. und Mathematik** für Schüler beider Gymnasien und der Realschule bis Secunda (für Schüler höherer Classen Separatstunden). Gründlicher Unterricht verbunden mit **Extemporalien** schreiben, täglich zwei Morgenstunden. Honorar pro Monat 6 Mk. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 6023

Auch in den bevorstehenden Ferien werde ich wie in früheren Jahren für die Schüler der höheren Lehranstalten im **Einverständnis mit den Herren Directoren einen Repetitions- und Arbeits-Cursus** (tägl. 2 Std.) abhalten. Anmeldung hierzu erbeten Jahnstraße 18, 2 Tr. **Stephan, vrbil. Lehrer an der städt. Ober-Realschule.** 6083

Ein **Stud. phil.** (früherer Real-Gymnasiast) wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Exped. 6474

Ein **Stud. phil.**, welcher französisch und englisch spricht (Paris, London), ertheilt während der Ferien **Unterricht** in Latein, Franz., Engl., Mathematik u. und empfiehlt sich **Ausländern** zu deutschem und franz. bezw. engl. Unterricht Gef. Anerbietungen sub G. S. 1861 an die Exped. erbeten. 6633

Ein **Primaner** wünscht **Nachhilfestunden** zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13248

Gesang- und Klavierunterricht in Klassen.

Seit längerer Zeit mit **Gesang- und Klavierunterricht** beschäftigt, erlaube ich mir zur geneigten Kenntnissnahme zu bringen, daß ich vom 1. September c. an auch **Klassenweise** unterrichte, d. h. unter Theilnahme von 2 oder mehr Schülern oder Schülerinnen an je einer Stunde, wodurch der Preis sehr ermäßigt wird. Zugleich bemerke, daß ich — wie bisher — alljährlich öffentliche Prüfungen vornehme, um einerseits die Schüler an selbstbewusstes Auftreten zu gewöhnen, andererseits eine allgemeine Beurtheilung meiner Wirksamkeit und der Erfolge meiner Lehrmethode (Stuttgart) zu ermöglichen. Beliebte Anmeldungen bitte ich mir gefälligst zugehen lassen zu wollen. Beste Referenzen. 6119

Louise von Bonhorst,

Gesang- und Klavierlehrerin, Bleichstraße 8, I.

Eine **junge Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 4817

Vaseline-Schwefelpomade

von **Bergmann & Co., Köln**, entfernt Schuppen, Schorf etc., wirkt heilend bei Kopfausschlag und stärkt den Haarwuchs, Dose 75 Pf., empfiehlt ächt die Drogenhandlung von **W. Hammer**, 2a Kirchgasse 2a. 3214

Reitsättel, 1 neuer, 3 gebrauchte, 1 Rest neue Reitspeichen von 75 Bfg. an, Bogenpeitschen, Stirnbänder empfiehlt billigst **Lammert, Sattler**, Neubaergasse 37. 6185

Biergläser mit Deckel

und altdeutsche Biergefäße empfiehlt **M. Stiller**, Hafnergasse 16. 6384

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl empfiehlt die Eisenwaarenhandlung von **L. D. Jung**, Langgasse 9. 5987

Seegrasmatratzen 10 Mk., gesteppte Strohsäcke 6 Mk. Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808

Eine neue **Flügelthür** mit Verkleidung und eine eichene **Sandthür** mit Beschlag zu verkaufen Kirchgasse 13. 15291

Diehrere Centner Fuhmehl zu haben **Sellmundstraße 7a.** 6481

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. August.

Geboren: Am 11. August, dem Architekten Carl Bais c. S., N. Eduard Franz Georg Philipp August Titus. — Am 6. August, dem Ländler Wilhelm Bind c. S. — Am 12. August, dem Posthilfsboten Peter Adertrecht c. t. S.

Aufgehoben: Der verwittw. Lithograph Jacob Becker von Elville, wohnh. daselbst, und Anna Emilie Marx von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 12. August, der verwittw. Schuhmacher Conrad Rummel von Unterböhlum im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Margarethe Neurohr von Memmelsweiler, Reg.-Bez. Trier, bisher dahier wohnh. — Am 12. August, der Herrschaftsbienner Johann Joseph Gräber von Rorheim, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Catharine Erb von Alten-Buseck, Großherzog. Hess. Kreises Siegen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. August, Gustav, unehel., alt 1 M. 7 J. — Am 13. August, August, Sohn des Fuhrmanns August Biding, alt 6 J. 25 J. — 13. August, Carl, Sohn des Schreinergehilfen Philipp Steiger, alt 1 M. 6 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr, Mittwoch den 20. August: Jom Kippur Koton Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wohentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wohentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 10 Min., Wohentage Morgens 6 Uhr, Wohentage Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 13. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	752.5	752.8	752.5	752.4
Thermometer (Celsius) .	17.4	23.6	20.0	20.3
Dampfspannung (Millimeter) .	14.5	14.2	15.4	14.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	66	89	84
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.	S.	—
Witterung	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsausicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cs.	—	—	104.4	—

Nachts Gewitter mit starkem Regen, Vormittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. August 1884.)

Adler: Ranft, Kfm. m. Fr., Dresden.
 König, Fr. m. Kinder u. Bed., Rotterdam.
 Hachmeister, Kfm., Frankfurt.
 Bartholomae, Dr. med. m. Fr., St. Ingbert.
 Zeugner, Kfm., Bielefeld.
 Pollack, Kfm., Berlin.
 König, Kfm. m. Fr., Berlin.
Alteisen: Bernstein, m. Fr. u. Bed., Boston.
Bären: Lochert, Frl., Thann.
 Ismer, Bergwerks-Dir. m. Fr., Freienwalde.
 Kels, Holland.
Belle vue: Bianchi, m. Fam., London.
 Evans, Frl., London.
 Lang, Stuttgart.
Cölnischer Hof: Wuster, Fr., Cronenberg.
Hotel Dasch: Pistor, Kfm. m. Fam., Giessen.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Hector, Fr. m. 2 T., Antwerpen.
Einkorn: Gaubse, Kfm., Frankfurt.
 Feigenbaum, Kfm., Frankfurt.
 Gieser, Kfm., Aachen.
 Heim, Kfm., Simmern.
 Götz, Kfm., Simmern.
 Auan, Kfm., Frankfurt.
 Berg, Kfm., Wien.
 Giebrich, Kfm., Ems.
 Krieger, Kfm., Lübeck.
 Witteirack, Kfm., Lübeck.
 Bornhöver, Kfm., Lübeck.
 Billmann, Kfm. m. Fam., Heisen.
 Himmler, Kfm., Frankfurt.
 Stern, Kfm., Aachen.
 Wolff, Kfm., Aachen.
 Oppenhorst, Kfm., Dortmund.
 Stenger, Kfm., Offenburg.
 Müller, Kfm., Berlin.
 Brands, Kfm. m. Fam., Erkelenz.
Eisenbahn-Hotel: Krull, Hamburg.
 Hessling, Apoth., Stassfurt.
 Hessling, Stassfurt.
 Schneider, Rent. m. Fr., Stuhm.
 Königsberger, Kfm., Diez.
 Pasch, Professor, Giessen.
 Pasch, Kfm., Breslau.
 Gauthier, Fr., Köln.
 Hermanns, Frl., Köln.
 Schneider, Dr., Potsdam.
 Schulze, Assessor, Hamburg.
 v. Burger, Frl. Schausp., Würzburg.
 Sirani, Frl. Schriftst., Würzburg.
Engel: v. Schuckmann, Lieut., Hannover.
 Schiffer, Fr., Altsheim.
 Schüler, Fr. m. Tocht., Elberfeld.
 Löffler, Fabrik. m. Begl., Greiz.
Englischer Hof: Elliot, Fr. m. 4 Tocht., Brooklyn.
 Warner, Frl., Brooklyn.
 Brennscheidt, Kfm., Barmen.
Europäischer Hof: Adelmann, Fr. Dr., Fulda.
 Weiss, Fr. Ger.-Rath, Fulda.
 v. d. Osten, Fr., Wiesb.
 v. d. Osten, Lieut., Treptow.
Grüner Wald: Wittmer, Lehrer, Schweiz.
 Ehrecke, Kfm., Burg-Magdeburg.
 Ehrecke, stud. jur., Burg-Magdeburg.
 Buchschatz, Berlin.
 Walter, Kfm., Berlin.
 Maxon, Fr. m. Sohn, Lüttich.
 Otto, Med.-Rath u. Prov. Dr. m. Fr., Braunschweig.
 Barballe, Capt. m. Fr., Brüssel.
 Börgelmann, Kfm., Köln.
 Wolfram, Kfm., Berlin.
 Corcieus, O.-Lehr., Braunschweig.
 Flaschner, Kfm., Rotterdam.
 Biersch, Kfm., Giessen.
 Reuschel, Frl., Altenburg.
 Mouch, Frl., Eltville.
 Walrave, Lehrer, Weesp.
 Hopf, Frankfurt.
Vier Jahreszeiten: Cohn, Banquier m. Fr., Breslau.
 Rodgers, Georgetown Mass.
 Wadhams, Ashfield Mass.
 Macke, m. Fr., Wolfenbüttel.
 Schaag, m. Fr., Holland.
 Rehm, Frl., Holland.
 Evans, m. Fr., New-York.
Goldene Kette: Ihlardt, Fr., Saarbrücken.
 Ihlardt, Kfm., Saarbrücken.
 Elsoffer, Kfm., Elsoff.
 Brodreich, Einhardshausen.
 Hubert, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Kaberth, Kfm., Düsseldorf.
Goldene Krone: Zedek, Schriftsteller, London.
Weisse Lilien: End, Prof. Dr., Würzburg.
Nassauer Hof: Wolfson, Cons. m. Fr. u. B., Berlin.
 Knudsen, m. Fam., Hawaii.
 Wybrandt, m. Fam., Holland.
 Morell, m. Fam., Utrecht.
 Bonfik, Boston.
 Keller, Fr. m. Fam., London.
 Oelschläger, m. Bed., Berlin.

Hotel du Nord:

van der Hock, Gen.-Maj., Breda.
 Wichink, Rent., Breda.
 Forster, m. Fam., Holland.
 Beers, Fr., Irland.
 Kennedy, Fr., London.
 Holley, m. Fr., Amerika.

Sonnenhof:

Schützke, Oberpostmeister m. Fr., Aachen.
 Eulmann, Kfm., Frankfurt.
 Stiehl, Dillenburg.
 Bruchmann, Gutsbes., Hochheim.
 Langlotz, Kfm., Berlin.
 Ernesti, Köln.
 Spielmann, m. Sohn u. Töchtern, Windecken.
 Eckert, Direct., Rendsburg.

Rhein-Hotel:

Papier, Dir. m. Fr., Gelsenkirchen.
 Bernardo, Dr. med., London.
 Bernardo, Ingen., London.
 Behm, Rent. m. Fr., Hamburg.
 Pionetz, Bauinspector, Breslau.
 Birnswieg, Kfm., Dresden.
 Dörner, Architect m. Fr., Frankfurt.
 Krach, Inspector, Leipzig.
 Leidner, Dr. med. m. Fr., Liegnitz.
 van Bayerle, Frl., Aachen.
 Hyeronimi, Frl., Slierstadt.
 Soenderop, Bauunternehm., Berlin.
 Mussett, Amtsg.-Rath, Limburg.
 Butts, Hotelbes., Grauden.
 v. Breidenbach, Baron Rittergutsbesitzer, Brandenburg.
 Lüttig, Kfm., Königsberg.
 Steyer, Comm.-Rath, Danzig.
 Ullmann, Banquier, Bremen.
 Lasser, Kfm., Heilbronn.
 Borel, Rent., Haag.
 Forrest, Rent. m. Fam., London.
 Bergtiam, Kfm., Mülheim.
 Howell, m. Fr., London.
 Carvalho, Rent., Brüssel.
 Pruhiero, Rent., Brüssel.
 de Prado, Rent., Brazil.

Rose:

Hamilton, Frl. Rent., London.
 Shepard, Rent., Chicago.
 Fremourona, Rent., Brüssel.
 Kerkhofs, Rent., Bruges.
 Kerkhofs, Rent., Lichterfelde.
 Godfrey, Frl. Rent., London.
 Jones, Rent., New-York.
 Smith, Rent., New-York.

Weisses Ross:

Horn, Fr., Eiserfeld.
 Abner, Fr. m. Tocht., Köln.
 Nagel, Fr., Breslau.

Schützenhof:

Kneyp, Crailsheim.
 Riedel, Crailsheim.
 Heim, Fabrikbes., Pforzheim.
 Gory, Kfm. m. Fr., Stralsund.
 Nonis, Bristol.

Weisser Schwan:

Mühlmann, Fr., Riesa.
 Kolb, Fr. Dr., Darmstadt.

Sonnenberg:

Becker, Bürgermstr. m. Fr., Aspisheim.
 Küll, Fabrikbes., Ohligs.
 Sontag, Fr., Gensingen.
 Matthes, Freilaubersheim.
 Hofmann, Fr., Wöllstein.

Spiegel:

Dedmunds, Frl., Kensington.
 Bulman, Kensington.
 Bulman, Frl., Kensington.
 Machemer, Rosenheim.

Tannus-Hotel:

Grapow, Reg.-Rath m. Fr., Köln.
 Küpper, Direct. m. Fr., Duisburg.
 Freund, Advoc. Dr. m. Fr., Prag.
 Haarmann, Rt. m. Fr., Amsterdam.
 Ullrich, Dr. m. Fr. u. Schw., Frankfurt.

Kiesel, Prof., Schwab. Gmünd.
 Deleur, Reg.-Assessor, Marburg.
 Wittkopf, Amtsricht., Melle.
 Wittkopf, Kfm., Freiburg.
 Junge, Fr. Rent., Esch.
 Beckmann, Frl. Rent., Laak.

Hotel Triumpher:

Solmhof, Beamter, Giessen.
 Schröder, Frl., Merseburg.
 Hentschell, Ingen., Riga.
 Lölgen, Stud., Köln.
 Aderhold, Zahlmst.-Aspirant, Köln.

Hotel Victoria:

Schmup, Rent., Frankfurt.
 Voigt, Dr., Combrowken.
 Ines, Frl. Rent., Boston.
 Whitauth, Frl. Rent., Minneapolis.
 Saley, Rent. m. Fam., England.
 Radmann, Rent. m. Fr., Wollin.
 Grube, Kfm. m. Fr., Stralsund.

Hotel Vogel:

Thielen, m. Fr., Uelsen.
 Ehmann, Kfm., Bamberg.
 Ueberfeld, Kfm. m. Fam., Essen.
 Hoppe, Kfm. m. Fr., Solingen.
 de Peismaeker, Kf., Keederleem.

Hotel Weiss:

de Leer, m. Fr., New-York.
 Watner, 2 Frl., Amerika.
 Grünwald, Berlin.
 v. Hanow, Fr., Dresden.
 Schulze, Dr., Dresden.
 Daxer, Prof., Stuttgart.
 Droge, m. Tocht., Lyck.
 Rauscher, m. Fr., Gumbinnen.
 Leonhard, 2 Frl., Dresden.
 Frey, Fr., Attendorn.
 Vignier, Fr., Attendorn.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3:
 Leichtentritt, Kf. m. Fr., Berlin.
 Wilhelmstrasse 6:
 Laing, Rent. m. Fam., London.
 Bornemann, Fr. Rent., Hilden.
 Nebel, Fr. Rent., Hilden.
 v. Mechow, Oberstlieut., Weesl.
 Wilhelmstrasse 36:
 Mixer, Rent. m. Fr., New-York.

Marktberichte.

Biesbaden, 14. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 19 Mt., Safer 14 Mt. bis 18 Mt. 60 Pf., Roggen 2 Mt. 40 Pf. bis 3 Mt. 60 Pf., Gerst 4 Mt. bis 6 Mt. 10 Pf., Simburg, 13. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen (neuer) 15 Mt. 90 Pf., Korn (neues) 11 Mt. 90 Pf., Gerste (neue) 9 Mt., Safer (neuer) 7 Mt. 60 Pf.

Frankfurter Course vom 13. August 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergelb 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168.50—45 1/2.	
Dutaten	9 65	London 20.43 1/2.	
20 Frcs. Städte	16 25	Paris 81.15—10 1/2.	
Souverains	20 39	Wien 167.80—75 1/2.	
Imperialen	16 74	Frankfurter Bank-Discount 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 21	Reichsbank-Discount 4 1/2.	